



Lesedauer: **3 Minuten**

27. Juli 2023 | Kooperationsunterzeichnung

GLASFASERAUSBAU FÜR GARS A. INN LEONET UNTERZEICHNET MIT DER MARKTGEMEINDE VEREINBARUNG

Deggendorf / Gars a. Inn, 27. Juli 2023 – Das bayerische Telekommunikationsunternehmen LEONET will den Markt Gars am Inn im Landkreis Mühldorf eigenwirtschaftlich mit gigabitfähiger Glasfaser versorgen. Dazu haben heute Bürgermeister Robert Otter und LEONET Kommunalbetreuer Peter Krüger im Auftrag der Geschäftsführung im Rathaus der Marktgemeinde eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet. Rund 1.000 Haushalte sollen profitieren.

Es geht um die Glasfaserversorgung im Kernort und in den sechs Ortsteilen Dornhecken, Au am Inn, Gars-Bahnhof, Mittergars, Haiden und Stampfl. Somit wäre, den geförderten Ausbau für über 500 Haushalte (www.leonet.de/gars-am-inn/) eingerechnet, Gars am Inn fast komplett mit Glasfaser bis in die Gebäude versorgt. Die LEONET wird das Vorhaben auf privatwirtschaftlichem Weg angehen. Das bedeutet: Sie wird keine öffentlichen Fördergelder in Anspruch nehmen. Bürgermeister Otter freut es, dass der Glasfaserausbau nun ohne große Bürokratie angegangen werden kann. Das Konzept der LEONET hat den Marktrat so überzeugt, dass der Beschluss für die Zusammenarbeit einstimmig ausfiel. Der Bürgermeister sagt: „Wir sind froh, dass die LEONET als seriöser Partner den höchsten Breitband-Standard nun eigenwirtschaftlich umsetzt. Das spart uns gegenüber einem weiteren geförderten Ausbau eine Menge Zeit und sehr viel Geld.“

LEONET Kommunalbetreuer Peter Krüger sagt: „Wir wollen unseren Beitrag leisten, dass Gars am Inn baldmöglichst zu hundert Prozent mit zukunftssicherer Glasfaser versorgt ist.“ Das Netz soll allen Anbietern offenstehen, sofern diese mit LEONET eine Pachtvereinbarung abschließen. „Open Access gehört auch im eigenwirtschaftlichen Ausbau zu unseren Grundsätzen“, sagt Krüger.

Bürgermeister wie Marktrat ist wichtig, mit LEONET ein Telekommunikationsunternehmen gewählt zu haben, das nicht nur für das

Zentrum, sondern auch für andere Ortsteile eine Lösung anbieten kann. Die Internetanschlüsse werden standardmäßig im Download 1.000 Mbit/s leisten können – bei Bedarf mehr. Die Bauzeit für das Glasfasernetz ist auf zwei Jahre angesetzt: voraussichtlich vom Herbst 2024 an. Dabei wird eine Firma aus der Region die Tiefbauarbeiten für die 41 Kilometer lange Trasse übernehmen.

Bürgermeister Otter weist darauf hin, dass im Unterschied zum geförderten Ausbau beim rein privatwirtschaftlich finanzierten Weg die Bürgerinnen und Bürger es mit Ihrer Nachfrage in der Hand haben, ob ausgebaut wird. „Ich kann nur jeder Eigentümerin, jedem Eigentümer empfehlen, sich wenigstens einen Hausanschluss legen zu lassen.“ Die drei Monate dauernde Informations- und Vermarktungsphase wird voraussichtlich im Oktober starten.

LEONET will die Nachbargemeinde Aschau am Inn ebenfalls nach einem geförderten Ausbau eigenwirtschaftlich mit Glasfaser versorgen. Hier hat die „Vorvermarktung“ gerade begonnen.

Über LEONET

Das Telekommunikationsunternehmen ist seit 14 Jahren auf dem bayerischen Breitbandmarkt aktiv – seit Sommer 2021 unter dem Namen LEONET. Aus einem inhabergeführten Pionierbetrieb hat sich ein mittelständisches und finanzkräftiges Unternehmen mit rund 150 Mitarbeiter:innen entwickelt. LEONET investiert in den Ausbau von hochmodernen Glasfasernetzen und der Bereitstellung von Glasfaser-Internetanschlüssen für Privat- und Geschäftskund:innen. Die Ausbauaktivitäten konzentrieren sich auf ländlich geprägte Gebiete in Bayern. Aktuell verlaufen die von LEONET gebauten und betriebenen Glasfasernetze in Bayern über 3.500 Kilometer Länge durch über 200 Kommunen in über 20 Landkreisen. Die Netze könnten mehr als 80.000 Haushalte und Gewerbe versorgen.

Ihre Ansprechpartner für PR-Anfragen

Wolfgang Wölfle
Leitung PR
E-Mail: wolfgang.woelfle@leonet.de

Christoph Oellers
PR-Fachmann i.A. der LEONET GmbH
E-Mail: christoph.oellers.extern@leonet.de
